NACHRICHTEN
Österreich

15. Mai 2025

Politischer Nachtflug: Milliarden für Renten, Jugend bleibt auf der Strecke!

Analyse des neuen Bundeshaushalts 2025: Auswirkungen auf Jugend, Bildung und Sozialausgaben im Fokus. Experten im Gespräch.

Österreich - In der politischen Debatte wird derzeit das neue Doppelbudget von Finanzminister Markus Marterbauer analysiert. Während die Staatsausgaben weiter in die Höhe schnellen, trotz vieler Versprechen, Maßnahmen zur Einsparung einzuleiten, stehen insbesondere die junge Generation und die Bildungslandschaft im Fokus der Kritik. Der Politische Nachtflug mit Eva Schütz beleuchtet diese Entwicklungen und diskutiert die Auswirkungen in einem spannenden Format, an dem unter anderem Prof. Ralph Schöllhammer und der Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier teilnehmen. **Exxpress** berichtet, dass die Familienbeihilfe eingefroren wird, während das Pensionsloch weiterhin an Umfang gewinnt.

Die steigenden Staatsausgaben werfen grundlegende Fragen zur Handlungsfähigkeit der Politik auf. Laut Schöllhammer sei der Staat „Sand im Getriebe“ und zeige sich unfähig, wirkliche Reformen anzustoßen. Kritische Stimmen, wie die von Heinzlmaier, fordern ein radikales Umdenken in den Bereichen Migration, Bürokratie und Bildung, um eine langfristige Verbesserung der Situation zu erzielen. Die Verabschiedung von Symbolpolitik anstelle wirklicher Lösungen ist ein zentrales Anliegen, das in der Diskussion heute immer wieder aufgegriffen wird.

Finanzierungsrahmen des Bundeshaushalts

Der Bundeshaushalt für das Jahr 2025 beträgt etwa 488 Milliarden Euro. Werfen wir einen Blick auf die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben. Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus Steuern und EU-Eigenmitteln zusammen, die rund 80% des Gesamtbudgets ausmachen. Gemeinschaftssteuern, darunter Lohn- und Umsatzsteuer, stellen die bedeutendste Einnahmequelle dar. **Finanzfluss** hebt hervor, dass 88% der Steuereinnahmen aus diesen Gemeinschaftssteuern stammen, während 18% aus Bundessteuern wie der Energie- und Tabaksteuer resultieren.

Die restlichen 20% der Einnahmen kommen aus Schuldenaufnahmen und Zuschüssen, die für Investitionen eingeplant sind. Im Vergleich dazu wird ein großer Teil der Ausgaben dem Bereich Arbeit und Soziales zugewiesen, der 37% des Budgets ausmacht. Davon fließen 75% in Rentenzahlungen und Grundsicherungen im Alter. Auch die Verteidigung, Bildung und Forschung sowie Infrastruktur erhalten signifikante Mittel. **Bundeshaushalt.de** weist darauf hin, dass der größte Anteil der Ausgaben in sozialpolitische Maßnahmen fließt, was die anhaltende Diskussion über die Ausgewogenheit des Budgets weiter anheizt.

Auswirkungen auf die Gesellschaft und die

junge Generation

Die gegenwärtige Situation zeigt, dass die Politik nicht nur vor Herausforderungen steht, sondern auch vor der Notwendigkeit, Prozesse grundlegend zu überdenken. Neben dem Pensionsloch, das die Staatsfinanzen belastet, sind die Auswirkungen der gefrorenen Familienbeihilfe für viele junge Familien und Studierende spürbar. Der Umgang mit diesen Themen wird immer dringlicher, da die künftige Generation die Konsequenzen der heutigen Entscheidungen zu tragen hat.

In Anbetracht der bevorstehenden finanziellen Herausforderungen und des wachsenden Drucks auf den Sozialstaat wird deutlich, dass der Handlungsbedarf größer ist denn je. Die Forderungen nach echten Reformen und einem Umdenken in der politischen Agenda könnten langfristig entscheidend sein, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Anwendung der finanziellen Mittel zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Österreich
Quellen	• **exxpress.at** • **www.finanzfluss.de** • **www.bundeshaushalt.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at